

Ihr Auftrag: politisch diskutieren

Was die Agitatoren befähigt, das Verständnis für die Intensivierung zu vertiefen

Worüber diskutiert ein Agitator in seinem Arbeitskollektiv am meisten? Genossin Meta Laddendorf, Agitator im Bereich Endwarenschau unseres VEB Halbmond—Teppiche, Werk Oelsnitz, beantwortete diese Frage so:

Das kommt auf die Situation an. An manchen Tagen sind aktuell-politische Ereignisse vorherrschend. Aber am meisten diskutieren wir über den Stand der Planerfüllung, über die Qualität, über die Auslastung der Arbeitszeit und die Arbeitsorganisation, auch über die alte oder die neue Technik. Das hängt doch unmittelbar mit der täglichen Arbeit zusammen, also spricht man auch darüber.

Zur Unterstützung der politischen Massenarbeit hat unsere Grundorganisation Fakten für die Sichtagitation aufbereitet, die auch den Sekretären und Leitungsmitgliedern der APO, den Parteigruppenorganisatoren, den Propagandisten und Agitatoren sowie auch den AGL und den staatlichen Leitern als Handmaterial zur Verfügung stehen.

Zunehmend mehr Agitatoren nutzen dieses bis auf einzelne Produktionsbereiche aufgeschlüsselte Material, so in Gesprächen mit Kollegen, die meinen, auf fünf Minuten Produktionszeit käme es doch gar nicht an. Die meisten dieser Kollegen werden sehr nachdenklich, wenn der Agitator ihnen beispielsweise nachweist:

Wenn allein im Bereich Malimo die Ausfallzeit täglich um fünf Minuten gesenkt wird, entspricht

das im Verlaufe eines Jahres einer Warenproduktion von 6 375 000 Mark. Aus Minuten wird ein Millionengewinn! Der Betrieb gewinnt, denn über sechs Millionen Mark Warenproduktion tragen dazu bei, den Plan zu überbieten; jeder Kollege gewinnt, denn der übererfüllte Plan führt zu entsprechend hohen Jahresendprämien; und sechstausend Werktätige gewinnen außerdem, als Kunden nämlich, für die sich ein lange schon gehegter Wunsch früher erfüllen kann.

Konkret aufbereitetes Material steht den Agitatoren auch zu anderen Faktoren der Intensivierung zur Verfügung. Sie können unter anderem nachweisen, daß die Erhöhung des Anteils I. Wahl um ein Prozent im Bereich Malimo einem jährlichen Gewinn von 310 000 Mark, im Bereich Doppelteppiche von 174000 Mark oder im gesamten Betrieb von 1500000 Mark entspricht.

Das eigene Studium ist unerlässlich

Das Thema Qualität ist gegenwärtig ein Schwerpunkt in der politischen Massenarbeit; unser Betrieb bereitet sich darauf vor, ab 1. Januar 1978 den Kampf um den Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualität“ aufzunehmen.

Die Parteiorganisation orientiert dabei alle Genossen, insbesondere die Agitatoren, in ihren Arbeitskollektiven im Zusammenhang mit der Diskussion der neuen Wettbewerbsverpflichtungen zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR

Leserbriefe

Partei unterstützt Eltern Vertreter

Entsprechend den Beschlüssen unserer Partei und den Gesetzen und Verordnungen der Regierung übernehmen die Elternvertretungen als gewählte Organe der Eltern in Schulen und Klassen Mitverantwortung für die Sicherung hoher Bildungs- und Erziehungsergebnisse und tragen zur weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie bei. Die Elternvertreter beeinflussen das gemeinsame Handeln von Schule und Elternhaus bei der Vorbereitung der Mädchen und

Jungen auf die Arbeit und das Leben. Sie richten ihre Aufmerksamkeit auf die immer wirksamere Wahrnehmung der Verantwortung der Eltern für die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kinder.

Unsere Partei trägt dabei Sorge dafür, daß die verantwortungsvolle Tätigkeit der Elternvertreter in der sozialistischen Gesellschaft unterstützt, gefördert und anerkannt wird. Bei der Abrechnung und Auswertung der Wettbewerbser-

gebnisse sollten auch alle Brigaden kritisch mit überprüfen, wie ihre Brigademitglieder ihrer besonderen Verantwortung bei der Erziehung ihrer Kinder gerecht geworden sind. Manchmal wird von einzelnen die Patenschaftsarbeit mit der Patenklasse stärker beachtet als das ureigenste Privileg aller Eltern, die Erziehung ihrer eigenen Kinder.

Die große Bedeutung, die unsere Partei der Arbeit der Elternvertretungen beimißt, kommt in der Direktive zur Tätigkeit der Genossen in den Elternvertretungen an den allgemeinbildenden Schulen deutlich zum Ausdruck. Es ist unser aller